

WESCHNITZ-BLITZ

Kulturmagazin & Veranstaltungskalender - kostenlos & unabhängig



*Fête de la
Musique*

„Das wird schon wieder“

*Indischer Geschmack
in Mörlenbach*

Obst- und Gemüse-Häusel

Telefonische Bestellungen:

Festnetz: 06201 87 84 20
Mobil: 0171 777 0997

Öffnungszeiten:

Mo	geschlossen
Di – Fr	8:30 – 12:30 Uhr
Do – Fr	14:30 – 18:00 Uhr
Sa	8:30 – 13 Uhr



Zur Erdbeer- und Spargelzeit



Kontakt:

Nieder-Liebersbach
Liebersbacherstraße 110

Werben im Weschnitz-Blitz?

Der Weschnitz-Blitz wird vollständig von unseren Werbepartnern finanziert: Werben Sie dort, wo Ihr Engagement für die Region gesehen wird. Mit einer Anzeige im Weschnitz-Blitz erreichen Sie die Menschen direkt vor Ort und stärken durch die Unterstützung unserer Arbeit die Präsenz kultureller Angebote in der Region.

Schreiben Sie uns: info@weschnitz-blitz.de



David Minster

Freitag, 26. Juni | 19 Uhr
Rathausplatz Mörlenbach

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mörlenbach – erleben“ gastiert am Freitag, dem 26. Juni 2026, der Schweizer Musiker David Minster mit Band auf dem Rathausplatz in Mörlenbach. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

David Minster verbindet Blues, Rock und Pop zu einem eigenständigen Stil. Seine kraftvolle Stimme und charismatische Bühnenpräsenz prägen die Musik ebenso wie Einflüsse amerikanischer Künstler wie Calvin Russell und Vince Taylor. Gesungen wird auf Englisch und Französisch. Als Special Guest begleitet Philipp Wetzels aus Rimbach den Abend an der Gitarre. Bereits ab 19 Uhr sorgt die Weinheimer Band „The Paraberries“ mit Blues- und Rockklängen für den musikalischen Auftakt.

Der historische Rathausplatz bietet mit Fachwerkhäusern, Kirche und Rathaus die besondere Kulisse für das Open-Air-Konzert. Veranstalter ist der Heimat- und Verkehrsverein Mörlenbach e.V. im Rahmen des Kultursommers Südhessen.



Sommer, Sonne, Vogelspaß

Sonntag, 5. Juli | 10 Uhr
Trommhalle Zotzenbach

Die Vogelfreunde Zotzenbach 1954 e.V. laden herzlich zu ihrem Sommerfest ein. Am Sonntag, dem 5. Juli, verwandelt sich das Gelände vor der Trommhalle in Zotzenbach in einen Treffpunkt für Jung und Alt.

Ab 10 Uhr beginnt das Fest mit einem geselligen Frühschoppen und frisch gezapftem Fassbier. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Neben Rollbraten und Grillgerichten gibt es hausgemachte Salate, ein vegetarisches Gericht sowie Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Erfrischende Getränke stehen ebenfalls bereit.

Für Kinder ist eine Schminckecke eingerichtet, in der sie sich kreativ verwandeln und fantasievoll schminken lassen können. Alle Gäste sind herzlich eingeladen, einen entspannten Sommertag in geselliger Atmosphäre zu genießen.



Editorial

Welche Ortschaft wurde hier aufgenommen?
Die Auflösung finden Sie am Ende dieser Ausgabe.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

In dieser Ausgabe des Weschnitz-Blitz vereinen sich die Gegensätze, die das Leben zu bieten hat: Freude, Zusammenhalt und Musik – aber auch Stille, Trauer und Verlust.

Alexandra Wagner hat sich mit Claudia Hahn, Loreen Friedrich und Rebecca Schumacher über die Arbeit des „Trauerkompass“ unterhalten. Welche Vision die drei Frauen dabei verfolgen und warum sie glauben, dass Trauer in unserer Gesellschaft mehr Raum braucht, lesen Sie auf Seite 6.

Dr. Katja Gesche kam währenddessen mit den Partnerschaftsvereinen im Weschnitztal ins Gespräch. Wie die deutsch-französische Partnerschaft heute gelebt wird und was für die diesjährige „Fête de la Musique“ am 21. Juni geplant ist, erfahren Sie auf Seite 14.

Außerdem stellt der Weschnitz-Blitz in dieser Ausgabe das „Tandoori Dhaba“ am Mörlenbacher Marktplatz vor: Betreiber Rizwan Ali hat gemeinsam mit seiner Frau Amtul Hai und seinem Team einen Ort geschaffen, an dem nordindische Küche und herzliche Atmosphäre zusammenfinden.

Eines hat die Recherche für diese Ausgabe gezeigt: Der Sommer im Weschnitztal ist alles andere als langweilig. Ob Open-Air-Konzerte, bunte Festivals oder hochkarätige Kultur – hier kommt jeder auf seine Kosten.

Unser Redaktionshamster Egbert genießt derweil die ersten lauen Abende bei einem Getränk in seiner Stammbar und trifft dort so manch sonderbaren Kumpanen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Jakob Eisenhauer & Melena Schneider

Ihr Sonnenschutzhändler in
Rimbach



Montage Service
Steven Braun

Sonnenschutz

Lamellendächer
Wintergartenbeschattungen
Markisen
Schirme
Rollladen

Haustüren & Fenster

Spanndecken

Böden

Insektenschutz

Plissees

Reparaturen



Montage Service Steven Braun
Philipp - Reis - Straße 16
64668 Rimbach
Tel. 06253 / 94 74 803
montageservicebraun@t-online.de
www.lamellendach-profi.de

Machen Sie Ihr Projekt zu unserem!



Musikschulfest

Samstag, 13. Juni | 11 - 13 Uhr
Alte Schule Rimbach

Am Samstag, dem 13.06., findet von 11 bis 13 Uhr das jährliche Musikschulfest der Jugendmusikschule Überwald-Weschnitztal e.V. in der Alten Schule Rimbach, Kirchgasse 5, statt.

Unter dem Motto „Erlebe Töne – mach Musik!“ sind alle Musikbegeisterten herzlich eingeladen, Instrumente zu entdecken, anzuhören und selbst auszuprobieren.

Von 11 bis 12 Uhr präsentieren die Kinder der musikalischen Früherziehung, die nach den Sommerferien eingeschult werden, ihre Abschlusssauführung „Komm, lasst uns in den Zoo gehen!“ und sorgen dabei für „tierisch gute Musik“. Außerdem werden verschiedene Instrumente vorgestellt, die an der Jugendmusikschule erlernt werden können. Auch der Theaterworkshop gewährt mit einer Szene aus seinem aktuellen Stück spannende Einblicke.

Im Anschluss können Besucherinnen und Besucher zahlreiche Instrumente kennenlernen und ausprobieren. Musikalische Beiträge von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften sowie Ensembles der Jugendmusikschule begleiten das Fest.

Die Lehrkräfte sowie Schulleitung und Verwaltung informieren außerdem über Unterrichtsangebote und beantworten Fragen rund um das Erlernen eines Instruments.

Kleinanzeigen

Wir suchen Hobby-Kegler und -Keglerinnen für Freitagabende ab 19 Uhr im Restaurant Felice, wo auch die Sportkegler trainieren und kämpfen!
Auch für Ober-Mumbach suchen wir Neuzugänge für die Ortsmeisterschaften sowie wöchentliches Training und Hobby-Kegeln! Bei Interesse gerne melden unter: 06209/8290 oder 0162 7157891.

Der Zulassungsfuzzi Birkenau

Kfz-Zulassungsdienst • Sofortzulassung •
Kennzeichen & Zubehör
zulassungsfuzzi.de • 06207 - 82 000 30
(WhatsApp & Telefon)

Interesse an einer Kleinanzeige?

Wir veröffentlichen Kleinanzeigen bis maximal 280 Zeichen für 11,90 € inkl. Umsatzsteuer für Sie.

Interkulturelles Frühstück

Samstag, 11. Juli | 11 Uhr | Wald-Michelbach,
Evangelisches Gemeindehaus

Der Hospizdienst Odenwald lädt am 11. Juli erneut zu einem interkulturellen Frühstück in das Evangelische Gemeindehaus Wald-Michelbach ein. Besucher erwartet ein Tag mit Begegnungen, Vorträgen, Musik und kulinarischer Vielfalt. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und endet um 16 Uhr. Eingeladen sind Menschen aller Generationen – unabhängig davon, ob sie allein, mit Familie oder mit Freunden kommen. Ziel des Tages ist es, Begegnungen zu ermöglichen, miteinander ins Gespräch zu kommen und kulturelle Vielfalt gemeinsam zu erleben.

Zum Programm gehören mehrere Vorträge: Um 12 Uhr spricht Felicia Schöner über das Thema „Würde braucht Zugehörigkeit“. Um 14 Uhr folgt ein Vortrag von Fatma Bulut mit dem Titel „Kultursensible Begleitung“. Die Gäste sind zudem eingeladen, Spezialitäten aus ihrer Heimat mitzubringen, um ein vielfältiges gemeinsames Buffet zu gestalten. Ein musikalischer Beitrag rundet den Rahmen ab. Die Veranstalter hoffen auf einen offenen Austausch, der Menschen verschiedener Kulturen verbindet. Eintritt frei.

Reservierung unter: 06207 / 948053 oder Hospizdienst.
Odenwald@ekhn.de



Dein Garten.
Mein Zuhause.

Mach deinen Garten zu einer
Augen- und Bienenweide!



Ideen und Tipps unter
www.NABU.de/gartenvielfalt

Indischer Geschmack in Mörlenbach

Wer im „Tandoori Dhaba“ am Mörlenbacher Marktplatz essen geht, soll sich fühlen, als sei er oder sie bei Freunden zu Gast. „Ich möchte kein Gastronom sein, sondern ein Gastgeber“, sagt Betreiber Rizwan Ali, der das nordindische Restaurant gemeinsam mit seiner Frau Amtul Hai im alten Fachwerkhaus am Marktplatz betreibt.



Von Erfurt nach Mörlenbach

Die Idee, sich in der Gastronomie selbständig zu machen, entwickelte Rizwan Ali schon während seiner Schulzeit in Erfurt, wo er nebenbei im Service eines indischen Restaurants arbeitete. In Mörlenbach eröffnete er 2021 die „Pinseria“ am Draisinenbahnhof und sammelte Erfahrungen in der Selbstständigkeit.

Seinen eigentlichen Wunsch – einen Ort zu schaffen, an dem Menschen zusammensitzen, Freunde einladen und gemeinsam Zeit verbringen können – verlor er dabei nie aus den Augen. Als das Lokal im alten Fachwerkhaus der ehemaligen Bäckerei Jöst frei wurde, zögerte er nicht lange. „Einen besseren Platz konnte man in Mörlenbach eigentlich nicht finden“, sagt er.

Heute besteht das fünfköpfige Team aus ihm und seiner Frau im Service, zwei Köchen sowie einem weiteren Mitarbeiter. „Wir arbeiten familiär, herzlich und aufmerksam miteinander und helfen uns immer gegenseitig. Das hat sich sehr schön eingespielt“, erzählt Rizwan Ali.

Beide Köche kommen aus Nordindien und sind seit Jahrzehnten in der Gastronomie tätig. Einer von ihnen, ist schon insgesamt 45 Jahre im Beruf und arbeitete unter anderem viele Jahre in Heidelberg. Die Küchentradition, der er folgt, geht auf die sogenannte Mogulküche zurück – eine der ältesten Küchen Indiens, in der sich in zarten Fleischgerichten, cremigen Saucen und feinen Gewürzen indische, persische und arabische Einflüsse vereinen.

Indische Küche, die überrascht

Wer glaubt, indisches Essen sei grundsätzlich scharf, wird im „Tandoori Dhaba“ überrascht: Die nordindische Küche ist deutlich milder als ihr Ruf. Alle Gerichte können zudem nach Wunsch scharf oder mild zubereitet werden; ohne Angabe werden sie mild serviert. Die Gewürze mahlt das Restaurant selbst – auf Pulvermischungen oder Geschmacksverstärker wird verzichtet.

Das Herzstück der Küche und Namensgeber des Lokals ist der Tandoori-Ofen: Ein original indischer Lehmofen, in dem das traditionelle „Naan-Brot“ gebacken wird. Der Naan-Teig wird hierbei an die heiße Lehmwand geworfen, um außen knusprig und innen weich zu werden – eine Kunst, die kein konventioneller Backofen nachahmen kann. Auch „Tikka“ und andere Tandoori-Gerichte garen auf Spießen hängend im Lehmofen.

Mehr Platz wurde geschaffen

Im vergangenen Winter wurde der angrenzende Raum – früher Teil der Bäckerei Jöst, später „Nicoles Café“ – komplett renoviert. Samtig-blaue Polstermöbel und Sofas schaffen nun eine einladende Atmosphäre; die Küche wurde ebenfalls vergrößert. Ob Geburtstage, Weihnachts- oder Firmenfeiern: Der neue Platz macht möglich, was zuvor aus Kapazitätsgründen nicht realisiert werden konnte.

Auch auf dem Marktplatz hat sich etwas getan: Das Restaurant hat dort einen Biergarten eingerichtet, fest verankerte Schirme bieten auch bei unbeständigem Wetter Schutz. Mit Freude blicken Rizwan Ali und Amtul Hai auf die bald beginnende Konzertreihe „Mörlenbach erleben!“ – Gäste können in der Abendsonne essen und dabei den Konzerten auf dem Rathausplatz lauschen.

Besondere Angebote

Wer mittags kommt, dem sei der Mittagstisch von 12 bis 14 Uhr empfohlen: ein Hauptgericht mit wahlweise Suppe oder Salat sowie Kaffee oder Tee zum Nachtisch.

Zur Küche passt auch die Getränkekarte: Neben indischem Bier – einer leichten Biervariante, die Rizwan Ali auch jenen empfiehlt, die normalerweise kein Bier mögen – gibt es Hefeweizen von Paulaner, Pils von Schmucker sowie Wein aus Italien, Deutschland und Indien. „Wer einmal bei uns war, kommt auch wieder“, sagt das Team. Ob das am Essen liegt oder am herzlichen Miteinander – die Antwort finden Sie vielleicht bei Ihrem ersten Besuch selbst.

Das Tandoori Dhaba befindet sich in der Kirchgasse 11 am Rathausplatz in Mörlenbach.

Geöffnet ist es täglich von 11:45 bis 23 Uhr, Mittagstisch von 12 bis 14 Uhr. Lieferung und Abholung über Lieferando sind möglich. Tischreservierungen werden empfohlen.





„Das wird schon wieder“ Doch was, wenn nicht?

von Alexandra Wagner

Bald steht Mittsommer vor der Tür, der längste Tag des Jahres. Mit der Dunkelheit des Winters so weit entfernt, bewegen wir uns durch Tage voller Licht, Sonne und der Fülle der Natur. Rehkitze auf den Feldern, der erste Vogelnachwuchs wird flügge. Vielleicht gedeihen ein paar Salate und anderes Gemüse im Garten oder auf dem Balkon. Das Leben steht in voller Blüte, und doch wissen wir: Diese Fülle währt nicht ewig. Was heute heranwächst und gedeiht, wird sich in ein paar Monaten wieder in die Erde zurückziehen. Das Laub wird fallen, die Blüten werden längst im Wind verweht sein. Der immerwährende Kreislauf des Lebens.

Doch während wir uns gerne mit Wachstum und Gewinn beschäftigen, sind wir zwangsläufig auch von Verlust betroffen. Sei es der Verlust einer geliebten Person, eine Trennung, ein Jobverlust oder ein Umzug. Verlust und Trauer betreffen uns alle, doch die meisten von uns schrecken davor zurück. Sie bedeuten Schmerz und Rückzug, Isolation. Das gilt nicht für Claudia Hahn, Loreen Friedrich und Rebecca Schumacher. Sie

haben sich die Arbeit mit Trauernden zur Mission gemacht. „Eine Arbeit voller Liebe“, wie sie selbst sagen.

Der Anfang ist unspektakulär: Ein langer Tag auf der Messe „Leben und Tod“ in Freiburg liegt hinter ihnen, die Gespräche wirken noch nach. Die drei Frauen gehen essen und sitzen zusammen, erschöpft, aber erfüllt von einem Gefühl, das sich nicht so leicht abschütteln lässt. „Lasst uns doch was zusammen machen“, sagt eine von ihnen. Es ist einer dieser Sätze, die im Moment fast beiläufig wirken und rückblickend alles verändern.

Aus dieser Idee entsteht der „Trauerkompass“, eine gemeinnützige Initiative, die heute Menschen in Verlustsituationen begleitet. Doch zwischen der Pizza in Freiburg und der gemeinnützigen Unternehmergeellschaft (kurz: gUG) liegen anderthalb Jahre Bürokratie, Aufbauarbeit und Durchhaltevermögen. „Zeit, Geduld und einen langen Atem haben wir gebraucht“, sagen sie. Gleichzeitig haben sie auf dem Weg große Unterstützung erfahren und viele Gespräche mit Menschen geführt, die ihre Vision teilen. Was als Impuls begann, wurde zu etwas Tragfähigem.

„Ich glaube, zur Trauerbegleitung kommt man nie ohne persönlichen Bezug“

Was die drei Frauen verbindet, ist nicht nur ihre Mission, Trauernde zu begleiten. Es ist ihre eigene Geschichte. „Ich glaube, zur Trauerbegleitung kommt man nie ohne persönlichen Bezug“, sagt Loreen Friedrich. Ein Satz, der bei allen drei Gründerinnen nachhallt. Rebecca Schumacher hat während ihrer Schwangerschaft ein Kind verloren, später starb ihr Sohn im Alter von drei Jahren. Sie erlebt in dieser Zeit eine intensive Trauerbegleitung und erkennt, wie entscheidend sie ist. „Das war für mich so wichtig und hat eine entscheidende Rolle in meinem Leben gespielt“, sagt sie.



„Das ist so ein einschneidendes Erlebnis und plötzlich steht niemand mehr da – das kann es nicht sein.“

Für sie wird klar: Diese Unterstützung darf kein Zufall sein. Sie muss zugänglich werden.

Auch Loreen Friedrich verliert ihr Kind während der Schwangerschaft. Rebecca Schumacher ist damals eine der ersten Trauerbegleiterinnen, mit denen sie in Kontakt kommt. Die Erfahrung prägt sie nachhaltig, sie fühlt sich getragen in einer dunklen Zeit. Sie möchte etwas zurückgeben und beginnt, sich ehrenamtlich zu engagieren, übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit im Sternenkinderzentrum Odenwald e.V. und bildet sich weiter. Aus persönlichem Erleben wird professionelle Kompetenz.

Claudia Hahn findet über den Tod ihres Vaters in das Thema. Die Auseinandersetzung beginnt schon vor seinem Tod, setzt sich fort in der Begleitung von Schwangeren in ihrer Tätigkeit als Yoga-Lehrerin, in Gesprächen. Schließlich entscheidet auch sie sich für eine Ausbildung. Alle drei Frauen absolvieren qualifizierte Ausbildungen als Trauerbegleiterinnen, investieren Zeit, bilden sich weiter und reflektieren. Die eigene Erfahrung bleibt, wird aber ergänzt durch Fachkunde. Ihre Wege kreuzen sich beim Sternenkinderzentrum Odenwald e.V., wo sie wertvolle Erfahrungen sammeln, gemeinsam arbeiten und sich regelmäßig austauschen. Eine eigene Dynamik entsteht zwischen den drei Frauen. „Wir hatten viele Ideen, viel Energie, wollten viele Sachen ausprobieren“, erinnert sich Rebecca Schumacher. „Wir wollten auch Trauernde in anderen Verlustsituationen unterstützen.“

„Schnell das Taschentuch reichen und die Tränen wegwischen, aufstehen, weitermachen. Das funktioniert bei Trauer nicht so gut. Die Trauer will gelebt werden.“

Was sie antreibt, ist mehr als individuelle Verarbeitung. Es ist der Blick auf eine Gesellschaft, die mit Trauer oft überfordert ist. Denn Trauer, das wird im Gespräch schnell deutlich, ist weit mehr als der Tod eines Menschen. Sie beginnt auch dort, wo etwas endet: eine Beziehung, ein Job, ein Lebensabschnitt. „Trauer ist auch, wenn eine langjährige Partnerschaft zu Ende geht oder ein großer Umzug vollzogen wird“, sagen sie. Verlust hat viele Gesichter, doch Raum bekommt er selten. Stattdessen herrscht oft Sprachlosigkeit oder es fallen Sätze, die gut gemeint sind, aber selten helfen: „Das Leben geht weiter“, „Die Zeit heilt alle Wunden“, „Jetzt ist auch mal wieder gut“. Ein „Bullshit Bingo“ nennen sie das halb ironisch. Nicht aus Zynismus, sondern aus Erfahrung. „Diese Floskeln sagt keiner, weil er es böse meint“, sagt Loreen Friedrich. „Aber wir wissen oft einfach nicht, was wir sagen sollen.“

Das Problem hat tiefe Wurzeln in unserer Gesellschaft. Trauer ist ein Tabuthema, bei Sternenkindern ist es sogar ein „Tabu im Tabu“. Viele Verluste bleiben unsichtbar und gerade bei Schwangerschaften wird oft erst nach der zwölften Woche öffentlich darüber gesprochen. Als Sternenkinder werden verstorbene Kinder bezeichnet, insbesondere wenn sie vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben sind. Betroffene in dieser Situation stehen häufig allein da. Und doch zeige sich immer wieder: Sobald jemand offen trauert, treten andere hervor. Nachbarinnen, Kolleginnen, Freunde, die sagen: „Uns ist das auch passiert.“ Geschichten kommen zum Vorschein, die vorher unsichtbar waren.

„Wir kommen so wenig mit Trauer in Berührung, weil keiner darüber spricht“, sagt Loreen Friedrich. Ein trauriger Kreislauf, den sie mit ihrer Arbeit durchbrechen wollen. Der Trauerkompass soll keine fertigen Antworten liefern, sondern Halt geben. „Wir wollen eine Orientierungshilfe sein, ohne zu sagen, wo es langgeht.“ Es geht nicht darum, Trauer zu lösen, sondern sie zu begleiten. „Trauer braucht keine Lösung“, sagt Rebecca Schumacher. Es gehe darum, den Gefühlen Raum zu geben und füreinander da zu sein.



„Wir glauben nicht, dass jeder Mensch professionelle Trauerbegleitung braucht.“

Zum Glück seien viele Menschen in der Lage, einen persönlichen Verlust gut zu verarbeiten und haben ein Umfeld oder eine Bezugsperson, die sensibel ist und sie durch diese Zeit trägt. Es gebe aber auch Menschen, die von außen Unterstützung benötigen. Gerade im beruflichen Kontext fehlen oft die Anhaltspunkte oder Notfallpläne. In den wenigsten Unternehmenskulturen hat Trauer einen festen Platz.

Beim Trauerkompass wird Trauer nicht isoliert betrachtet. „Trauer findet nie allein statt“, sagt Loreen Friedrich. Sie ist eingebettet in ein Umfeld: Familie, Freundeskreis, Arbeitsplatz. Genau dort entstehen oft die größten Unsicherheiten. Wie spreche ich jemanden an? Soll ich das Thema überhaupt erwähnen? Was ist zu viel, was zu wenig? Die Arbeit des Trauerkompass versucht, diese Lücken zu schließen. Sie basiert auf drei Säulen. Da ist zunächst die Einzelbegleitung – kostenfrei, spendenfinanziert, offen für alle Menschen, die einen Verlust erlebt haben. Bei Bedarf kann die Begleitung auch remote oder auf Englisch stattfinden. Hinzu kommen Workshops in kleinen Gruppen, die Austausch ermöglichen, kreative Elemente und gemeinsame Aktivitäten beinhalten. Und schließlich die Beratungs- und Aufklärungsarbeit in Institutionen wie Kitas, Schulen, Unternehmen oder Arztpraxen. Gerade dort wird sichtbar, wie groß die Unsicherheit ist und wie viel schon kleine Gesten verändern können.

In einer Kita stirbt ein Kind, das Team ist ratlos. Gemeinsam entwickeln sie Rituale: Ein Foto wird aufgehängt, eine Lichterkette um den Platz des Kindes gelegt. Die Kinder reagieren unmittelbar. Sie geben dem Foto einen Kuss, stellen Fragen, nehmen Abschied auf ihre Weise. „Es ist eher die Angst der

Erwachsenen, den Verlust offen zu thematisieren“, sagt Claudia Hahn. „Kinder sind oft viel offener.“

Ähnlich am Arbeitsplatz: Eine junge Kollegin stirbt. Niemand weiß, wie damit umzugehen ist. Schließlich entstehen kleine Zeichen: Eine Kerze auf dem Schreibtisch, ein Kondolenzbuch, eine Gedenkminute im Meeting. „Eigentlich sind das Kleinigkeiten“, sagt Loreen Friedrich. „Aber sie werden dankbar angenommen, weil sie Handlungen ermöglichen.“ Weil sie zeigen: Ich kann etwas tun.

Diese Idee zieht sich durch die gesamte Arbeit des Trauerkompass. Trauer sichtbar machen, statt sie zu verdrängen. Gefühle aushalten, statt sie zu glätten. „Ehrlichkeit und Aushalten“, nennt Claudia Hahn das. Man solle auch ruhig zugeben, wenn man keine Worte findet. Entscheidend sei, da zu bleiben, sich nicht wegzudrehen.

„Es ist immer das Herz, das die Richtung gibt.“ Denn Trauer folgt keinem festen Zeitplan. Viele Betroffene erleben Druck von außen, aber auch von innen.

„Es ist doch jetzt schon drei Wochen her; darf ich denn noch trauern?“, fragen manche.

Die Antwort ist einfach und zugleich zentral: Ja. Trauer ist individuell. Sie braucht Zeit und sie verändert sich. Claudia Hahn beschreibt es als Entwicklung von „völliger Dunkelheit“ hin zu ersten Momenten von Licht. Manchmal sind es die kleinen Schritte: wieder einkaufen gehen, das Haus verlassen, einen guten Moment erleben. Oft nehmen Betroffene diese Veränderungen selbst kaum wahr. Die Begleitung hilft, sie sichtbar zu machen. Was immer bleibt, ist die Liebe. „Ein geliebter Mensch ist nicht

mehr da“, sagt Rebecca Schumacher, „aber die Liebe bleibt.“ Ein Gedanke, der sich durch viele ihrer Ansätze zieht. Trauer darf frei und kreativ sein, individuell, gerne auch bunt. Rituale spielen dabei eine große Rolle: Bemalte Säрге, persönliche Abschiedsfeiern, Kinder, die aktiv eingebunden werden. Eine Beerdigung müsse nicht standardisiert sein, sagen sie. Sie könne ein „Lebens- und Abschiedsfest“ sein, etwas, das wirklich zu der Person und den Hinterbliebenen passt. „Mut für den eigenen Weg“, das möchte Claudia Hahn allen Trauernden mitgeben.

Vielleicht ist das die eigentliche Vision hinter dem Trauerkompass: Eine andere Kultur des Umgangs mit Verlust. Eine, in der Trauer einen Platz in unserer Mitte hat. In der Gespräche möglich sind und in der niemand das Gefühl haben muss, sich falsch zu verhalten, weder als Betroffene noch als Umfeld.

„Wir möchten die Welt für Trauernde ein bisschen besser machen.“

Es ist ein großer Anspruch. Und gleichzeitig beginnt er oft im Kleinen: in einem Gespräch, das geführt wird, obwohl es schwerfällt, in einer Kerze auf einem Schreibtisch oder in einem Satz, der nicht perfekt ist, aber ehrlich gemeint. Vielleicht beginnt er auch so wie damals in Freiburg – mit einer Pizza und der Entscheidung, etwas zu verändern.

Nächste Workshop-Termine:

Sa., 06.06.26 | 14 Uhr | Rimbach: Schatztruhen der Erinnerung
Do., 18.06.26 | 19 Uhr | online: Sanftes Yoga in der Trauer
So., 28.06.26 | 14 Uhr | Rimbach: Kintsugi – Trauer vergolden
Do., 23.07.26 | 19 Uhr | online: Sanftes Yoga in der Trauer

Senioren- Tagespflegestätte Hardberg

In unseren hellen barrierefreien Räumlichkeiten, bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Angebot sozialer Betreuung durch unser Fachpersonal.

Angebote:

- Probetag
- Entlastung und Unterstützung- pflegender Angehörige
- Gemeinsame Mahlzeiten- hauseigenen Küche
- Individuelle tagesstrukturierende Programme
- Gruppenangebote und Ruhepausen
- Fahrdienst nach Absprache

Wir beraten Sie gerne!

So können Sie uns erreichen:

Alten- und Pflegeheim Hardberg GmbH, Winterhauchstr. 1, 69483 Siedelsbrunn

Tel.: 06207/2725, Fax: 06207/82889, E-Mail: tagespflege@pflege-hardberg.de, www.pflege-hardberg.de



Dhalia's Lane

Freitag, 3. Juli | 19 Uhr

Rathausplatz Mörlenbach

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mörlenbach – erleben“ gastiert am Freitag, dem 3. Juli, die Band Dhalia's Lane auf dem Rathausplatz in Mörlenbach. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die Formation zählt zu den bekanntesten Vertretern der keltischen Musikszene in Deutschland. Mit Leidenschaft, Virtuosität und großer Spielfreude verbindet Dhalia's Lane traditionelle keltische Klänge mit gefühlvollen Balladen, mitreißenden Tänzen und eigenen Kompositionen. Auch mittelalterliche und südländische Einflüsse prägen den unverwechselbaren Stil der Band.

Die Konzertreihe „Mörlenbach – erleben“ findet an vier Freitagen vom 26. Juni bis 17. Juli 2026 auf dem Rathausplatz statt. Veranstalter ist der Heimat- und Verkehrsverein Mörlenbach e.V. Das Projekt ist Teil des Kultursommers Südhessen.

GEISTESBLITZ
DIENSTAG, 09.06.26
18:30 UHR

VERANSTALTUNG VERPASST?
DIE NÄCHSTE KOMMT BESTIMMT!
FOLGEN SIE UNS!

HAUPTSTR. 87 69488 BIRKENAU
06201-8463315
LESEN@KOPFKINO-BUCHLADEN.DE
WWW.KOPFKINO-BUCHLADEN.DE
-ANMELDUNG ERBETEN-

Johannismarkt Fürth

Samstag, 20. Juni | 14 - 16 Uhr
Festzelt Marktplatz

Am Samstag, dem 20.06., rockt die Abteilung Gesang der Jugendmusikschule Überwald-Weschnitztal e.V. von 14 bis 16 Uhr unter dem Motto „Auf der See!“ die Bühne im Festzelt auf dem Johannismarkt in Fürth.

Auch in diesem Jahr bringt Lorna Dooley, Leiterin der Rock-/Pop-Abteilung und Gesangslehrerin an der Jugendmusikschule Überwald-Weschnitztal, junge Talente auf die Bühne. Begleitet von ihr an der Gitarre präsentieren die Sängerinnen und Sänger musikalische Highlights wie „Pazifik“, „Sailor Song“, „The Water Is Fine“, „I Am Sailing“ und viele weitere Stücke rund um das Thema Meer und Seefahrt.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit bekannten Songs und viel musikalischer Begeisterung. Kommt vorbei, unterstützt die jungen Künstlerinnen und Künstler und erlebt einen stimmungsvollen Nachmittag voller Musik!



FINANZBERATER
DES JAHRES TOP 10

2025

BÖRSE
ONLINE

€uro
Sonntag

€uro

DANIEL SCHÜTZ

VERMÖGENSBERATUNG

INDIVIDUELL - TRANSPARENT - KOMPETENT

☎ 0049-177-6803730

✉ info@schuetz-finance.de

📍 Seehofweg 2 - 64658 Fürth

📷 DSCHUETZ_FINANCE

Daniel Schütz



„Walk & Talk“ zur Unternehmensnachfolge

Freitag, 19. Juni | 14:30 Uhr

Treffpunkt: Spielgolfanlage Wahlen

Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages Unternehmensnachfolge laden die Zukunftsoffensive Überwald (ZKÜ), die Wirtschaftsförderung Bergstraße und der Kooperationspartner „jumpp – Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit, Frauenbetriebe e.V.“ zum Event „Walk & Talk“ ein.

Die Veranstaltung richtet sich an Gründerinnen und Gründer sowie Unternehmerinnen und Unternehmer und verbindet fachliche Impulse mit persönlichem Austausch in entspannter Atmosphäre.

Das Kooperationsevent findet am Freitag, dem 19. Juni, von 14:30 bis etwa 18 Uhr statt. Treffpunkt ist die Spielgolfanlage in Wahlen, Gemeinde Grasellenbach. Geplant ist ein rund sechs Kilometer langer Spaziergang durch die Natur, begleitet von Gesprächen und Praxisimpulsen rund um Gründung, Unternehmensübernahme und Nachfolge.

Mitwirkende der Gründungsoffensive Bergstraße, der Zukunftsoffensive Überwald sowie von „jumpp“ stellen ihre Angebote und das Projekt „Generation N“ vor. Außerdem ist ein Unternehmensbesuch bei Theresa Bartmann, Geschäftsführerin der STARTS Design GmbH, vorgesehen. Dort gibt es Gelegenheit zu Austausch, Einblicken und Vernetzung.

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Zahl der Plätze jedoch begrenzt. Anmeldungen sind bis zum 15. Juni 2026 möglich unter jumpp.de/anmeldung/tdn2026-1

MTB-Rallye durch den Überwald

Sonntag, 5. Juli | 9:30 Uhr

Hofwiese Wald-Michelbach

Am Sonntag, dem 5. Juli, findet im Rahmen des Überwälder Heimatfestes wieder die beliebte MTB-Rallye statt. Alle Radbegeisterten sind eingeladen, gemeinsam mit erfahrenen Guides den Überwald zu erkunden. Neben der sportlichen Herausforderung steht vor allem das Landschaftserlebnis im Mittelpunkt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvieren eine rund 40 Kilometer lange Strecke durch die Mittelgebirgslandschaft und nehmen unterwegs an einem Quiz teil. An mehreren Stopps entlang der Route gilt es, Fragen zu besonderen Orten richtig zu beantworten.

Treffpunkt ist um 9:30 Uhr auf der Hofwiese in Wald-Michelbach vor dem historischen Einhaus. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr sind mehrere historisch bedeutende Brunnen und Quellen entlang der Strecke. Dabei erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über deren Bedeutung für die Region.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Rückkehr ist gegen 14 Uhr mit anschließender Einkehr auf dem Überwälder Heimatfest geplant. Dort werden auch die Gewinnerinnen und Gewinner des Quiz ermittelt.

Gefahren wird voraussichtlich in zwei Gruppen – gemütlich und sportlich. Empfohlen wird ein vollwertiges MTB oder Gravelrad.

Weitere Informationen unter Tel. 06207 / 94240 oder per E-Mail an info@ueberwald.eu

SCHREIBWERKSTATT

Samstag, 29. & Sonntag, 30. August | KOPFKINO - der Buchladen

Deine Geschichte wartet – ich zeige dir, wie du sie erzählst. Du möchtest schreiben und suchst den Einstieg? Du schreibst bereits und willst dich verbessern? Du möchtest verstehen, wo Ideen herkommen, was Geschichten spannend macht und wie gelungene Dialoge entstehen? Dann bist du im Story Crafting Workshop richtig – unabhängig vom Alter. Hier lernst du die Grundlagen des erzählerischen Schreibens und entwickelst deine Geschichten gezielt weiter.

Tobias Hülswitt veröffentlichte Romane und Sachbücher bei Kiepenheuer & Witsch, Suhrkamp und Springer Nature. Er lehrte literarisches Schreiben u. a. am Deutschen Literaturinstitut Leipzig sowie an Hochschulen in Deutschland und den USA.

Veranstaltungsort: KOPFKINO – der Buchladen, Hauptstr. 87, 69488 Birkenau

Zeit: Samstag 13:30 – 19:00 Uhr, Sonntag 9:30 – 18:00 Uhr, Preis: 179 €

Vorverkauf: <https://story-crafting-workshop.cloud/>





Zwei Sommerabende ein Kurzurlaub in Irland

Freitag, 31. Juli & Samstag, 1. August
19:30 Uhr | Irish Pub Mac Menhir

Das 18. Irish Folk Open Air Festival lädt am Freitag, 31. Juli 2026, und Samstag, 1. August 2026, an den Irish Pub Mac Menhir in Nieder-Liebersbach ein. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr.

Veranstaltet von der Interessengemeinschaft Irish Folk Festival entsteht an zwei Abenden echte Pub-Atmosphäre mit handgemachter Musik, Tanz und keltischem Lebensgefühl.

Am Freitag stehen Andrew Cadie, die Sweeney Irish Dancers und die Celtic Friends auf der Bühne. Am Samstag folgen The Gartloney Rats, erneut die Sweeney Irish Dancers sowie Lorbeer & Corrigan. Das Programm reicht von traditionellem Folk über Tanzshows bis hin zu rockigen Einflüssen.

Andrew Cadie steht für moderne britische Folk-Tradition, die Celtic Friends für Pub-Atmosphäre, die Sweeney Irish Dancers für dynamischen irischen Tanz. The Gartloney Rats verbinden Folk, Shantys und Folkrock, während Lorbeer & Corrigan akustischen Folk mit Rock-Energie kombinieren.

Ein Wochenende voller Musik, Tanz und Festivalstimmung im Odenwald.

KaHo

www.Kaminholz-Hofmann.de

Natürlich aus dem Odenwald

Kaminholz Hofmann
Ortsstraße 1
64668 Rimbach
0160/99007817

Bundesverband Brennholzhandel und Brennholzproduzenten e.V.
Kooperation Sauberes Holzfeuer

Reise im Elsass und Breisgau

3-Tage-Reise | 11. – 13. September

Lassen Sie sich von Freiburg, der Perle des Breisgaus, verzaubern und genießen Sie einen Ausflug ins Elsass zwischen Weinbergen und charmanten Altstädten. Highlight ist eine Planwagenfahrt mit Weinprobe und Flammkuchen.

Abfahrt gegen 8:00 Uhr in Mörlenbach. Über Karlsruhe und Baden-Baden geht es ins Dreiländereck Breisgau. Unterwegs erwartet Sie ein Sektfrühstück im Bus. Anschließend haben Sie Zeit zur Besichtigung von Freiburg bei einer geführten Stadtführung. Am zweiten Tag Fahrt nach Colmar mit Bähnchen-Rundfahrt, danach weiter nach Riquewihir mit Weinbergen, Freizeit sowie Kaffee und Kuchen am Bus. Der dritte Tag führt nach Straßburg mit Freizeit, optionaler Schifffahrt sowie dem Highlight: Planwagenfahrt durch die Weinberge mit Weinprobe und Flammkuchen. Rückfahrt gegen 17:00 Uhr, Ankunft ca. 20:00 Uhr in Mörlenbach.

Preis: 380 € pro Person im Doppelzimmer mit 60€ Einzelzimmerzuschlag. Anmeldung: Marion Ramspott (0176/96060259) oder Silvia Davis (0170/4972159)

Stammtisch

UNVERPACKT
im Weschnitztal

Einkaufen PUR in der Gymnasialstr. 12 in 64668 Rimbach

Stammtisch „Unverpackt“

Montag, 22. Juni | 19:30 Uhr
Krumm Stubb

Unverpackt im Weschnitztal lädt herzlich zum Stammtisch „Unverpackt“ ein: am Montag, dem 22. Juni 2026, ab 19:30 Uhr in der Krumm Stubb. Neue Kontakte knüpfen, ins Gespräch kommen, andere Perspektiven kennenlernen und eine kleine Auszeit vom Alltag genießen – all das bietet der Stammtisch bei einem Getränk oder Abendessen in entspannter Atmosphäre. Wir freuen uns auf nette Gespräche!

Wann: Montag, 22. Juni 2026, ab 19:30 Uhr
Treffpunkt: Krumm Stubb, Rathausstraße 7, 64668 Rimbach
Veranstalter: Unverpackt im Weschnitztal
Kontakt: Malou Helfert (malou@unverpackt-in-rimbach.de)



Authentische Portraits, die deine Persönlichkeit zum Strahlen bringen.

Wir machen keine langweiligen Fotos versprochen
Natürlich machen wir auch Hochzeitsbilder ganz individuell für euch oder ein Shooting mit deinem Motorrad.

Nicht-ArTig - Fotografen Team
 Mobil: 01729520050 www.nicht-artig.eu



Sommer in den Bergen

Samstag, 1. August | Tschagguns

Eine Woche Berge, Bewegung und Gemeinschaft: Die Evangelische Jugend Bergstraße lädt Kinder von 9 bis 13 Jahren in den Sommerferien zu einer Freizeit in Tschagguns in den österreichischen Alpen ein. Anmeldeschluss ist der 1. Juli.

Die Evangelische Jugend im Dekanat Bergstraße bietet vom 1. bis 8. August, Samstag bis Samstag, eine Kinderfreizeit in den österreichischen Alpen an. Die Freizeit ist auf maximal 30 Teilnehmende begrenzt. Von dort aus erkunden die Kinder die alpine Umgebung bei gemeinsamen Wanderungen. Geplant sind gemeinsame Wanderungen, Ausflüge zu einer Sommerrodelbahn und in ein Schwimmbadbesuch. Spiel, Bewegung und Naturerlebnisse stehen dabei im Mittelpunkt.

Ergänzt wird das Programm durch Workshops, Kreativ- und Spielaktionen sowie Abendrunden. Ein Freizeitgottesdienst greift das Thema der Woche auf. Rund um das Haus bleibt Zeit für Tischtennis, Tischkicker und weitere gemeinsame Aktivitäten.

Die Teilnahme kostet 410 Euro. Für Geschwisterkinder beträgt der Preis 320 Euro. Im Preis enthalten sind An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung sowie die pädagogische Betreuung. Geleitet wird die Freizeit von Oliver Guthier, Dekanatsjugendreferent, und Jule Bremmes-Preuß, Gemeindepädagogin.

Kontakt: Oliver Guthier, Mobilfunk: 0175/5595787,
 E-Mail: oliver.guthier@ekhn.de

Die Anmeldung kann online auf der Webseite der Evangelischen Jugend erfolgen: <https://ev-jugend-bergstrasse.com/>



Alles aus einer Hand

- ✓ Kfz-Zulassung
- ✓ Sofortzulassung
- ✓ Kennzeichen
- ✓ Zubehör
- ✓ Mobilitätsschutz
- ✓ Schadenservice



Königsberger Str. 1
69488 Birkenau

 **06207 - 82 000 30**

(Telefon/WhatsApp)

Fliegende Fische

Sonntag, 14. Juni | 16 Uhr | Dachsberghof

Am Samstag, dem 14. Juni 2026, lädt der Dachsberghof zum Hofkonzert „Fliegende Fische“ ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein stimmungsvoller musikalischer Abend mit eigenen Songs in folkigen Arrangements. Diese sind mal fröhlich, mal tiefgehend, stets poetisch und niemals banal. Ergänzend werden traditionelle irisch-schottische, deutsche und bretonische Folksongs interpretiert – mit Harfe, irischen Whistles, Gitarre und zweistimmigem Gesang. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen. Spenden sind willkommen und ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

Walk of Art

Sonntag, 7. Juni | 15 Uhr | Bürgerhaus Mörlenbach

Unter dem Titel „Walk of Art“ verwandelt sich die Schulstraße in eine lebendige Kunstmeile unter freiem Himmel. Zur feierlichen Vernissage sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen.

Insgesamt 12 Künstlerinnen und Künstler präsentieren entlang der Schulstraße – von der allaHopp!-Anlage bis zu den Tennisplätzen – ihre vielfältigen Exponate und laden Besucherinnen und Besucher zu einem inspirierenden Spaziergang durch die Welt der Kunst ein. Gezeigt werden Werke unterschiedlichster Stilrichtungen und Techniken, die zum Entdecken, Staunen und Austauschen einladen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausstellung steht die Botschaft „WEITSICHT“, die von den Kunstschaffenden auf ganz unterschiedliche Weise interpretiert wird. Die Besucher erwartet eine spannende Vielfalt kreativer Perspektiven, die zum Nachdenken und Diskutieren anregen.

Die Vernissage wird mit einem Sektempfang sowie einer Musikeinlage feierlich umrahmt. Der „Walk of Art“ verbindet Kunst, Begegnung und Bewegung und schafft eine offene Atmosphäre für kulturellen Austausch und gemeinsames Erleben.



Fischer

Raumausstattung
Betten & Lederwaren



Sommerdecken für heiße Nächte Ihr Bettenfachgeschäft aus Heppenheim

Friedrichstraße 15 06252-6588
64646 Heppenheim www.fischer-raum.de



Daunendecken & Daunenkissen aus eigener Herstellung
Zudecken aus Naturhaar oder Synthetik
Nackenstützkissen
Matratzen und Lattenroste
Bettgestelle, Kleiderschränke und Kommoden
Bettwäsche & Heimtextilien



Begegnungsfest

Sonntag, 14. Juni | 12 – 18 Uhr
Begegnungszentrum Wald-Michelbach

Das Begegnungszentrum Wald-Michelbach lädt am Sonntag, dem 14. Juni, herzlich zum jährlichen Begegnungsfest ein. Von 12 bis 18 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein bunter Nachmittag voller Musik, Begegnung und gemeinsamer Aktivitäten für alle Generationen.

Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm mit regionalen Künstlerinnen und Künstlern gibt es zahlreiche Mitmach- und Spielangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch der beliebte Spielanhänger ist wieder vor Ort. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und einem Grillstand bestens gesorgt.

Das Begegnungsfest ist ein offener Treffpunkt für Menschen aller Generationen und lädt zu Austausch, Gemeinschaft und Neben einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm mit regionalen Künstlerinnen und Künstlern gibt es zahlreiche Mitmach- und Spielangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch der beliebte Spielanhänger ist wieder vor Ort. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen und einem Grillstand bestens gesorgt.

Das Begegnungsfest ist ein offener Treffpunkt für Menschen aller Generationen und lädt zu Austausch, Gemeinschaft und einem entspannten Sommertag in angenehmer Atmosphäre ein. Der Eintritt ist frei.

Das musikalische Programm gestaltet sich wie folgt:
13:00–14:00 Uhr Querbeat
14:15–15:45 Uhr Eternity
16:00–17:00 Uhr Zirkusshow mit The Walking Ballroom
17:00–18:00 Uhr Happy Chappy Blues Band



**ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN**

www.baugeraetecenter.de

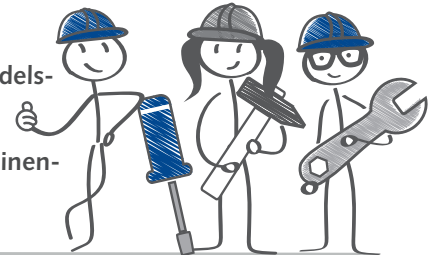
**MIT DIR
in die Zukunft!**

Wir brauchen Verstärkung und suchen engagierte **Auszubildende** (m/w/d) zur/zum:



**Kauffrau/-mann für
Groß- und Außenhandels-
management**

**Land- und Baumaschinen-
mechatroniker**



Ihre **Bewerbungsunterlagen** bitte
per **E-Mail** an: bewerbung@baugeraetecenter.de oder
per **Post**: Odenwälder Baumaschinen GmbH
Personalabteilung, Weinheimer Straße 58-60, 69509 Mörlenbach



HarpBeat

Freitag, 10. Juli | 19 Uhr | Rathausplatz

HarpBeat gastiert am Freitag, dem 10. Juli, im Rahmen von „Mörlenbach – erleben“ auf dem Rathausplatz in Mörlenbach. Beginn ist um 19 Uhr. Das Trio verbindet Popgesang, Konzertharpa und Percussion zu einem ungewöhnlichen und vielseitigen Sound. Im Programm finden sich bekannte Titel wie „Africa“, „This Love“ oder „Hotel California“, ergänzt durch eigene Songs. Rock, Pop, Balladen und Salsa-Rhythmen verschmelzen dabei zu einem abwechslungsreichen Konzerterlebnis.



Fête de la Musique 2026

von Dr. Katja Gesche

Es ist nicht weniger als ein Stück französische Lebensart und sommerliche Leichtigkeit, das die deutsch-französischen Partnerschaftsvereine des Weschnitztals zum Sommeranfang wieder auf die Straße bringen möchten. Sie laden gemeinsam am Sonntag, dem 21. Juni, zur „Fête de la Musique“ ein. An diesem Tag sind alle Freund:innen der Musik aufgerufen, öffentlich zu musizieren oder zu singen – ganz egal, ob es sich dabei um Anfänger, geübte Hobby Musiker:innen oder auch Profis handelt. Gespielt werden kann auf öffentlichen Plätzen, aber auch im heimischen Hof oder Garten oder bei offenem Fenster in der eigenen Wohnung. Auch die Weschnitzalbahn wird als Auftrittsort einbezogen. Das Zuhören ist auf jeden Fall kostenlos.

In Frankreich gibt es diese Musik von allen für alle zum Sommeranfang schon seit 1982. Inzwischen hat sich dieses größte Musikfestival der Welt nicht nur im Nachbarland, sondern in ganz Europa und auf anderen Kontinenten etabliert. Der Partnerschaftsverein Mörlenbach hat diese Idee 2022 aufgegriffen und begonnen, den Sommer ebenfalls musikalisch zu begrüßen. 2025 taten sich dann die vier Partnerschaftsvereine des Weschnitztals zusammen, um das ganze Tal am 21. Juni erklingen zu lassen. In diesem Jahr wird das – wieder pünktlich zum Sommeranfang – erneut stattfinden.

Bei einem Gespräch mit Markus Altendorf (Partnerschaftsverein Rimbach), Gertrud Werth (Partnerschaftsverein Mörlenbach), Monika Bräumer (Freundeskreis Thizy) sowie Ralf Sotta und Ellen Förster (Partnerschaftsverein Birkenau) erzählten sie von den aktuellen Planungen, den Erfahrungen der Premiere 2025, aber auch von den schönen Seiten und Herausforderungen, die die deutsch-französische Verschwisterung heute bereithält. Das Resümee der Premiere 2025

fiel auf jeden Fall einhellig positiv aus. „Alle meinten danach, das müssten wir noch mal machen“, so Monika Bräumer.

Das Wetter war schön gewesen, und in den Weschnitztalgemeinden hatten sich einige Musiker und Ensembles zusammengefunden, um zu musizieren. In Rimbach hatte man sich auf dem Marktplatz getroffen, in Mörlenbach unter anderem auf dem Rathausplatz. In der katholischen Kirche Mörlenbach gab es Orgelmusik. Besonders das Engagement der Mörlenbacher Band Adrians Drive und ihre mobile Musik hatten im Weschnitztal beeindruckt. Auch in Fürth war einiges los gewesen. Dort hatten vor allem junge Talente aufgespielt. Unter anderem vor dem Buchladen, an der Eisdielen, am Bahnhof und an der katholischen Kirche wurde musiziert; der Johannismarkt sorgte dabei für zusätzliches Publikum.

Auch dieses Jahr wird die Fête de la Musique in Fürth zusammen mit dem Johannismarkt stattfinden. Das kommt sich aber nicht in die Quere, ist sich Monika Bräumer sicher. Die musikalischen Darbietungen werden wohl eher am Vormittag oder Mittag geboten, bevor es beim Johannismarktzug musikalisch weitergeht. Wieder mit dabei sind unter anderem ein Saxophonquartett und die „Have a Smile“-Streetband. Musik wird es auch in den Gaststätten geben, unter anderem sind die „Spitz“ (Zum Grünen Baum) und die Gaststätte am Bahnhof mit dabei.

„Wir wollen einen französischen Madison tanzen“, erklärte wiederum Gertrud Werth. Die pensionierte Lehrerin unterrichtet an der Mörlenbacher Grundschule ein wenig Französisch, und dabei wird den Kindern dort auch der Madison, eine Art Line Dance, nähergebracht. Ihren ersten Auftritt hatten die Kinder schon zum 20-jährigen Jubiläum der Gemeinde mit der Partnerstadt Gondreville

im vergangenen Jahr. Neben anderen Gruppen ist in Mörlenbach auch wieder Adrians Drive mit am Start. In Birkenau möchte unter anderem die Tanzschule Phantasie mitwirken. Schwerpunkt soll der Park vor dem Birkenauer Rathaus werden, in dem, so der Plan, auch Zelte und Biertischgarnituren aufgestellt werden sollen.

Ideal wäre es aus Sicht der Partnerschaftsvereine, wenn man die verschiedenen musikalischen Angebote an jenem Tag ohne Auto besuchen würde. So würde sich bei schönem Wetter auch eine Radtour durch das Weschnitztal anbieten oder auch eine Zugfahrt. Ganz exakte Pläne, wann wer wo auftritt, wird es auch dieses Jahr nicht geben. Die Fête de la Musique ist „gewollte Spontanität“, wie Monika Bräumer betonte.

Die Orte, an denen etwas stattfindet, stünden fest, ergänzte Gertrud Werth, nur noch nicht, wann genau jemand dort aufspielt. Einige Infos sollen auf den Homepages der Partnerschaftsvereine und der Gemeinden erscheinen. Aber es bestehe auch immer die Möglichkeit für jede und jeden, sich spontan zu trauen und zu musizieren. Darauf, dass es keine exakten Programme gibt, müssten sich die Weschnitztaler Zuschauer noch ein bisschen einstellen, meinten die Vertreter der Partnerschaftsvereine. Aber so lockerflockig alles daherkommt: Auch für eine solche Veranstaltung müssen die organisierenden Vereine viel beachten und beispielsweise ein Sicherheitskonzept für die Spielstätten aufstellen. Die Gemeinden unterstützen die Vereine dabei.

Einen wichtigen Hinweis für alle, die mitmachen möchten, hat Monika Bräumer noch parat: „Es muss keine französische Musik sein und auch kein französischer Text“, betonte sie. Ebenso können Anfänger genauso an der Fête de la Musique teilnehmen wie Profis; auch Sprache und Musikgattung spielen keine Rolle. Auch muss man nicht gleich ein 90-minütiges Programm anbieten können. Wenn jemand nur ein Liedchen spielen möchte, ist das völlig in Ordnung. Damit sich die Musikerinnen und Musiker nicht gegenseitig übertönen, wird darum gebeten, nicht zu laut zu spielen, am besten unplugged.

Im Weschnitztal hat jede Gemeinde einen Partnerschaftsverein, der schon mehrere Jahrzehnte aktiv ist. Im Gespräch wurde deutlich: Die Partnerschaftsvereine im Weschnitztal sind und bleiben auch abseits der Fête de la Musique rührig. Das betrifft Aktivitäten innerhalb der Vereine wie Lesungen oder gemeinsames Kochen ebenso wie den Kontakt und Austausch mit Frankreich. So haben sich zwischen den Partnerkommunen diesseits und jenseits der Grenze nicht nur persönliche Freundschaften gebildet, sondern auch immer mehr Kontakte zwischen Vereinen

oder Organisationen wie den Feuerwehren in den jeweiligen Gemeinden. Gemeinsame Interessen wirken dabei verbindend und helfen, eventuelle sprachliche Hürden zu überwinden. Wobei das Sprachproblem, wie die Vereine betonen, sowieso keine so große Rolle spielt, wie viele denken. Man komme auch ohne gemeinsame Sprache prächtig aus, so die einhellige Meinung.

Was dagegen von Jahr zu Jahr schwieriger wird, ist der Schüleraustausch. Er war lange Zeit ein wichtiger Grundpfeiler der deutsch-französischen Freundschaft und brachte das Thema der Jugend nahe. Doch zum einen sei, wie Ellen Förster meinte, die Jugend in deutschen Schulen heute schwerer zu diesen Reisen zu motivieren.

Zum anderen sei das größere Problem beim Schüleraustausch aber die französische Seite. Weniger französische Kinder lernen Deutsch in der Schule, und auch die Stundenzahl für diejenigen, die es tun, wurde dort reduziert.

So findet zwar beispielsweise an der Martin-Luther-Schule noch ein Frankreichaustausch statt, doch dafür hat die MLS mittlerweile schon mehrere französische Schulen als Partner, um überhaupt genug französische Schülerinnen und Schüler für den Austausch zusammenzubekommen. An der Heinrich-Böll-Schule in Fürth unterstützt der Freundeskreis Fürth-Thizy wiederum zum Beispiel, wenn es um Sprachzertifikate geht.

Auch die politische Unterstützung für Austauschprogramme sinkt. Die Partnerschaftsvereine im Weschnitztal sehen zudem mit Sorge, wie verstärkter Nationalismus europäische Staaten wieder stärker auseinandertreibt. Das sehe man beispielsweise an den Diskussionen über Grenzschließungen, meinten sie. Der Ukrainekrieg habe darüber hinaus gezeigt, dass der Frieden in Europa, den wir 80 Jahre lang genießen durften, keine Selbstverständlichkeit mehr sei. Dabei sei es so wichtig, die europäischen Nachbarn kennenzulernen. „Es macht einen großen Unterschied, ob ich sage: Das ist ein Franzose – oder das ist der Jacques“, fasste Monika Bräumer zusammen. Und auch ein anderes Thema, das in vielen Vereinen akut ist, betrifft die Partnerschaftsvereine: die drohende Überalterung. Die sinkenden Teilnehmerzahlen bei den deutsch-französischen Schüleraustauschen tragen natürlich dazu bei, dass weniger Nachwuchs in die Vereine kommt. Auch die Coronapandemie hat vieles schwerer gemacht.

Angesichts dieser Herausforderungen arbeiten die Partnerschaftsvereine im Weschnitztal schon seit Jahren enger zusammen. Vor allem seit dem 50. Jubiläum des Élysée-Vertrags 2013 haben sich die Gruppen stärker vernetzt.



Man trifft sich oder besucht die jeweiligen Veranstaltungen der anderen Vereine. Auch die Fête de la Musique soll nicht nur ein Stück französische Lebensart in den Odenwald bringen, sondern dient durchaus auch dazu, die Partnerschaftsvereine zu präsentieren. So haben die Vereine auch vor, sich an der Fête de la Musique zum Beispiel mit Ständen zu beteiligen und mit den Weschnitzältern ins Gespräch zu kommen.

Interessierte Musiker*innen, die Fragen haben oder sich bei den Partnerschaftsvereinen anmelden möchten, können dies per E-Mail tun:
Partnerschaftsverein Rimbach e.V. (PaRi),
 Markus Altendorf: info@pari-rimbach.de
Freundeskreis Fürth-Thizy, Monika Bräumer: mb@thizy.de
Verein zur Partnerschaftspflege Birkenau-La Rochefoucauld e.V.,
 Ralf Sotta: ralf.sotta@gmx.net
Verein zur Partnerschaftspflege Mörtenbach e.V. (PaMö):
 pa-moe@gmx.de



Brunnenfest mit ungarischer Musik

Samstag, 4. & Sonntag, 5. Juli | 11 Uhr | Dorfplatz

Die Vereine des Birkenauer Ortsteils Nieder-Liebersbach laden am ersten Juliwochenende zum Brunnenfest auf dem Dorfplatz ein. Die Veranstaltung, einst von den Chören der SVG Nieder-Liebersbach ins Leben gerufen, wird seit 2023 von den örtlichen Vereinen gemeinsam mit Grundschule und Kindergarten getragen.

In diesem Jahr feiert der GV Sängerkunst sein 75-jähriges Bestehen und begrüßt zum Sommernachtsabend besondere Gäste: die Sechs-Mann-Kapelle „Unterrock“ aus Ungarn. Sie spielt am Samstag, 4. Juli 2026, von 17 bis 22 Uhr sowie am Sonntag, 5. Juli, zum Frühschoppen ab 9:30 Uhr.

Erstmals kommt auf dem Dorfplatz die mobile Entega-Bühne zum Einsatz. Neben der ungarischen Kapelle gestalten ab 11 Uhr Chöre, Tanzgruppen und Sportakrobaten der SVG sowie des Kerwevereins ein abwechslungsreiches Programm.

Der Parkplatz wird am Sonntag zum „Markt der Möglichkeiten“ mit Mitmachangeboten, Hüpfburg und Aktionen des Fördervereins sowie des Heimatgeschichtsvereins. Für das leibliche Wohl ist mit Speisen, Getränken, Gulaschsuppe und einem Kuchenbuffet gesorgt. Der Reinerlös fließt in Gemeinschaftsprojekte für Nieder-Liebersbach.

Überwälder Traumnacht

Samstag, 11. Juli | 18 - 24 Uhr

Am Samstag, dem 11. Juli 2026, verwandelt sich der Überwald in eine stimmungsvolle Erlebnislandschaft. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, zur 17. Überwälder Traumnacht, die Region zwischen 18 und 24 Uhr auf besondere Weise zu entdecken. An zahlreichen Standorten in Wald-Michelbach, Abtsteinach und Grasellenbach erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Kunst, Kultur und regionaler Geschichte. Museen, Kirchen und historische Plätze öffnen ihre Türen und werden atmosphärisch in Szene gesetzt.

Die Traumnacht lebt von ihrer Vielfalt: Unterschiedliche Orte – vom Überwaldmuseum über die Solardraisine bis hin zur Heckenmühle – bieten ein facettenreiches Erlebnis. Künstlerinnen und Künstler aus der Region sorgen mit Musik, Comedy und kulturellen Beiträgen für besondere Höhepunkte. Ein kostenloser Shuttlebus- und Planwagenservice ermöglicht den bequemen Wechsel zwischen den Veranstaltungsorten. Auch der Besuch der Museen und das Rahmenprogramm sind kostenfrei, freiwillige Kulturbeiträge sind willkommen.

Viele Orte werden bei Einbruch der Dunkelheit eindrucksvoll illuminiert und schaffen eine besondere Atmosphäre unter freiem Himmel. Weitere Informationen, Programmübersicht und Standorte unter www.ueberwaelder-traumnacht.de

Lords of the Trident

Sonntag, 12. Juli | 19 Uhr | RED Wald-Michelbach

Am 12. Juli wird es laut und episch im RED in Wald-Michelbach: Mit „Lords of the Trident“ gastiert eine international bekannte Heavy- und Power-Metal-Band im Überwald. Die US-amerikanische Formation ist für energiegeladene Liveshows, hymnische Songs und eine Mischung aus klassischem Metal und augenzwinkerndem Entertainment bekannt.

Unterstützt werden „Lords of the Trident“ von der Vorband „Tridentifier“, die den Abend mit kraftvollem Sound eröffnet. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein intensiver Konzertabend mit lauten Gitarren und echter Atmosphäre. Der Eintritt erfolgt auf Hutspendenbasis.



elektro
eckert 
technik vom profi

Meisterbetrieb seit 1984.

JAWO



Jetzt
fachkundig
beraten
lassen!

 06253-7418

“Bleiben Sie mit uns verbunden”
Mit uns wird Sonne Strom.

- ✓ Die clevere Alternative zur unflexiblen, alten Nachtspeicherheizung.
- ✓ Mit wenig Aufwand in kürzester Zeit umsetzbar! Bis zu 30% Energieeinsparung gegenüber Nachtspeicherheizung bei optimaler Nutzung.
- ✓ Made in Germany.

Elektro Eckert | Philipp-Reis-Str. 17 | 64668 Rimbach | Tel. 06253-7418 info@elektroeckert.com



Die Wolpertinger

Samstag, 20. Juni | 19:30 Uhr | Ev. Gemeindezentrum Birkenau

Wenn auch manch einer den Wolpertinger als Phantom bezeichnet und ins Reich der Fabelwesen verweist, ist eines ganz real: die Musik der Wolpertinger. Adax Dörsam und Matz Scheid präsentieren internationale „Folksmuziek“ und nehmen das Publikum mit auf einen faszinierenden Streifzug durch gitarrenorientierte „Wasweißichmusik“.

Seit den späten 1980er-Jahren unterwegs, begeistert das Gitarrenduo mit virtuosem Spiel, verschmitztem Humor und direktem Kontakt zum Publikum. Ihre Performance wirkt dadurch ebenso lebendig wie zeitlos. Mit zwei Gitarren und zwei Stimmen locken die Wolpertinger jedes Publikum aus der Reserve. Wer schwarzen Humor und virtuose Gitarrenmusik schätzt, kommt hier voll auf seine Kosten. Zwischen bayrisch Derbem, hintergründig Hochdeutschem und Ausflügen in die Weltmusik entsteht ein abwechslungsreiches musikalisches Kaleidoskop voller feiner und frecher Nuancen.

World Metality Day

Samstag, 6. Juni | 19:30 Uhr | LIVE MUSIC HALL Weiher

Wir feiern den World Metality Day! METALITY ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für Bedürftige einsetzt und regelmäßig Gutes tut. Genau das haben wir auch dieses Jahr vor: Wir feiern den World Metality Day, der jedes Jahr am 6. Juni stattfindet.

Wir laden euch herzlich ein, gemeinsam mit uns und vier starken Bands ordentlich Krach zu machen. Der Eintritt ist wie immer frei – stattdessen bitten wir um eine Konservenspende für die Tafel in Rimbach. Letztes Jahr haben wir gemeinsam fast 400 Dosen gesammelt, das knacken wir dieses Jahr, oder? Wir sehen uns am 6. Juni in der LIVE MUSIC HALL in Weiher! Einlass ab 18 Uhr, Beginn 19:30 Uhr.



LIVE MUSIC HALL E.V.
UND DIE METALITY CHAPTER
ODENWALD, RHEIN-NECKAR, KRAICHGAU,
KARLSRUHE & KAISERSLAUTERN/PFALZ
PRÄSENTIEREN

SCARS OF VIOLENCE
LACK OF SENSES

SPECIAL GUEST: HEAVYGRASS

FEIERT MIT UNS DEN
WORLD METALITY DAY
AM 6.6.20
IN DER LIVE MUSIC HALL IN WEIHER!

EINTRITT FREI
ODERSPENDE FÜR
DIE TAFEL SIND
WILLKOMMEN

Rimbach

Musikschulfest



Samstag, 13. Juni
11-13 Uhr | Alte Schule
Mehr auf Seite 4

Spuren des H^lzerlips



Sonntag, 21. Juni
11 Uhr | Geopark-Schilder am Rathaus
Mehr auf Seite 22

Stammtisch Unverpackt



Montag, 22. Juni
19:30 Uhr | Krumm Stubb
Mehr auf Seite 11

Sommer, Sonne, Vogelspa^



Sonntag, 5. Juli
10 Uhr | Trommhalle Zotzenbach
Mehr auf Seite 2

Mörlenbach

World Metality Day



Samstag, 6. Juni
19:30 Uhr | Live Musik Hall

Blutspende DRK Weiher



Dienstag, 9. Juni
15 - 19:30 Uhr | Sport u. Kulturhalle in Weiher

60 Jahre Akkordeonclub



Samstag, 13. Juni
11 - 18 Uhr | Dorfplatz Ober-Mumbach
Akkordeonclub 1966 e. V.

130 Jahre Feuerwehr



Sonntag, 14. Juni
11 Uhr | Feuerwehrger^tehaus
Tag der offenen T^r

40 Jahre Landsknechte



Samstag, 20. Juni
18 Uhr | Wieschands Scheier
Heimat- und Verkehrsverein

^te de la musique



Sonntag, 21. Juni
11-21 Uhr | Weschnitztal
Verein zur Partnerschaftspflege M^rlenbach e.V.

Tag der offenen T^r



Sonntag, 21. Juni
11-15 Uhr | Sport- und Kulturhalle Weiher
90 Jahre Feuerwehr Weiher

Die Zauberfl^te



Dienstag, 23. Juni & Mittwoch, 24. Juni
18 Uhr | Wieschands Scheier
5. & 6. Klasse Waldorfschule Laubenh^r

David Minster feat. Philipp Wetzel



Freitag, 26. Juni
19 Uhr | Rathausplatz
Mehr auf Seite 2

Babbel Treff



donnerstags
15 - 1 Uhr | egegnungsst^tte Grabengasse 3
gesellige ^chmittage bei Kaffee und Kuchen

Tag der Livemusik



Sonntag, 28. Juni
ganzt^gig | Rathausplatz

Dhalia s Lane



Freitag, 3. Juli
19 Uhr | Rathausplatz
Mehr auf Seite 9

Schutzwald Rave 0 6



Samstag, 4. Juli
14:30 - 1 Uhr | Haus H^fle
Tickets: <https://schutzwaldrave.org/tickets>

Lindenhof grillkurs



Freitag, 10. Juli & Samstag, 11. Juli
18-22 Uhr Fr & 16-20 Uhr Sa | Lindenhof
Anmeldung: www.tinurl.com/grillkurs-lindenhof-2026

HarpBeat



Freitag, 10. Juli
19 Uhr | Rathausplatz
Mehr auf Seite 13

M^rlenbach erleben K DS



Samstag, 11. Juli
1 Uhr | Rathausplatz

KUULT



Freitag, 1. Juli
19 Uhr | Rathausplatz
Mehr auf Seite 21

Walk of Art



Sonntag, . Juni
15 Uhr | ^rgerhaus M^rlenbach
Mehr auf Seite 12

Tromm-Theater Kinderprogramm Juni

Vom Fischer und seiner Frau (5+)

Sonntag, 07. Juni, 15 Uhr

In einem Glasplatten-Theater erwacht das berühmte Märchen der Brüder Grimm durch bunte, beleuchtete Bilder zum Leben und warnt auf eindrucksvolle Weise vor Gier und Maßlosigkeit.

Benjamin Bär

Sonntag, 07. Juni, 15 Uhr

Mithilfe eines japanischen Kamishibai-Erzähltheaters werden die behutsamen Entdeckungsreisen des Bären Benjamin und des Esels Amigo wie ein langsamer, kunstvoll illustrierter Film für die kleinsten Zuschauer präsentiert.

Rieselgroß und Kieselklein (3+)

Sonntag, 14. Juni, 15 Uhr

In dem fantasievollen Sandspiel entdecken die zwei bunten Wesen Lou und Bo die unendlichen Möglichkeiten des Elements Sand und lernen dabei spielerisch, wie aus kleinen Schätzen und geteilten Erlebnissen eine tiefe Freundschaft wächst.

Der fabelhafte Kröterich (5+)

Sonntag, 21. Juni, 15 Uhr

In der schillernden Bühnenfassung schließen sich vier ungleiche Freunde um die kluge Wasserratte zusammen, um den größtenwahnsinnigen Kröterich vor den fiesen Machenschaften von Wieseln und Mardern zu bewahren und gemeinsam ihre Freiheit und Individualität zu verteidigen.

Eine zauberhafte Reise hinters Licht (5+)

Sonntag, 28. Juni, 15 Uhr

In einer abenteuerlichen Reise voller verblüffender Zaubertricks prallen der verträumte Wendelin Wahrlich und der skeptische Realist Max Möglich aufeinander, wobei Max auf der Suche nach einem geheimnisvollen Freund lernt, dass die wahre Magie des Lebens oft hinter den messbaren Dingen liegt.

Sommer Open Air

Samstag, 13. Juni | 19 Uhr

Heinrich-Schlerf-Erholungsanlage

Ein stimmungsvoller Sommerabend mit Musik unter freiem Himmel erwartet die Besucherinnen und Besucher am Samstag, dem 13. Juni, in der Heinrich-Schlerf-Erholungsanlage in Wald-Michelbach. Beim „Sommer Open Air“ sorgen das Sinfonische Blasorchester des Überwald-Gymnasiums sowie Chöre des Sängerbundes Unter-Schönmatenweg gemeinsam für ein abwechslungsreiches musikalisches Programm.

Das Konzert beginnt um 19 Uhr und lädt dazu ein, den Sommerabend in besonderer Atmosphäre im „Elchpark“ zu genießen. Präsentiert wird ein vielseitiges Repertoire mit orchestralen Klängen und Chorgesang unter freiem Himmel. Für die Bewirtung sorgt das benachbarte „Elchhaus“.

Die Veranstaltung ist bestuhlt, der Eintritt beträgt 5 Euro. Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Menschen mit Schwerbehinderung erhalten freien Eintritt. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Heinrich-Schlerf-Stiftung.

Karten sind im Vorverkauf im Rathaus Wald-Michelbach sowie bei der Zukunftsoffensive Überwald erhältlich.

UNVERPACKT

im Weschnitztal

Einkaufen PUR in der Gymnasiumstr. 12 in 64668 Rimbach



Neu: **LOTTO**
Hessen

Tages- und
Wochenzeitungen

Gerne bestellen wir auch **Bücher, CDs, Spiele, Karten, Kalender und Schulbücher** für Sie.
Sprechen Sie uns darauf an.

Unsere neuen Öffnungszeiten:



Dienstag	Freitag	9 - 12:30 Uhr und 15 - 18 Uhr
Samstag		9 - 13 Uhr
Montag		geschlossen



..sucht:



Mitarbeiter*innen zur Schulbegleitung:

- **ohne Fachausbildung** in Wald-Michelbach ab 3.8.26 (17:30 Std.)
- **ohne Fachausbildung** in Michelstadt ab 3.8.26 (24:10 Std.)
- **mit Fachausbildung oder Erfahrung** in Bensheim ab sofort (15 Std.)

Mitarbeiter*innen für die Nachmittagsbetreuung:

- **Päd. Fachkraft** als Leitung Gadernheim (25 Std.)
- **Päd. Fachkraft** als Leitung Heppenheim (34 Std.)
- **Päd. Fachkraft** als Leitung Lorsch (34 Std.)
- **Päd. Fachkraft** als Leitung Wald-Michelbach (25 Std.)
- **Päd. Fachkraft** als Leitung Wahlen (25 Std.)
- **Päd. Fachkraft** in Gadernheim (19,5 Std.)
- **ohne Fachausbildung** in Bensheim (20 Std.)
- **Hauswirtschaftskraft** in Gadernheim (27 Std.)

Nähere Informationen zu den
Stellenprofilen
finden Sie auf unserer Homepage
<https://www.kubus-kroeckelbach.de>

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:
☎ 06253-9475054
✉ bewerbung@kubus-kroeckelbach.com

Panoramastr. 1
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 8396, Fax: 06209 - 1083
E-Mail: info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



BEI UNS DREHT SICH VIELES UM DEN BUCHSTABEN

zum Beispiel bei der **BESTECKGRAVUR**
oder auf Anhänger, Armbänder, Uhren.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00 - 12:30 Uhr
Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail, sind außerhalb der Geschäftszeiten möglich.

Fürth

Claus Hessler Triad



Donnerstag, 18. Juni
20 Uhr | Studiobühne
Mehr auf Seite 23

Johannismarkt



19. Juni - 22. Juni
ganztägig | Marktplatz

Auf der See!



Samstag, 20. Juni
14 - 16 Uhr | Festzelt Johannismarkt
Mehr auf Seite 9

Birkenau

Bildervortrag masgo



Mittwoch, 10. Juni
19 Uhr | Altes Rathaus
Mehr auf Seite 22

Gemeindefest



Samstag, 13. Juni
14:30 Uhr | Ev. Gemeindezentrum

Die Wolpertinger



Samstag, 20. Juni
19:30 Uhr | Ev. Gemeindezentrum
Mehr auf Seite 1

100 Jahre Feuerwehr Reisen



Samstag, 20. & Sonntag, 21. Juni
18 Uhr Sa & ab 11 Uhr So | Sporthallen Reisen
Festkommers

Sonnenuhrenfest



Sonntag, 28. Juni
18 Uhr | Ev. Kirche Reisen
"Oase der Stille"

Brunnenfest



Samstag, 4. & Sonntag, 5. Juli
11 Uhr | Dorfplatz, Nieder-Liebersbach
Mehr auf Seite 16

Irish Folk Open Air Festival



Freitag, 31. Juli & Samstag, 1. August
19:30 Uhr | Irish Pub Mac Menhir
Mehr auf Seite 11

Schreibwerkstatt



Samstag, 29. & Sonntag, 30. August
18 Uhr | KOPFKI Osterhofen
Mehr auf Seite 10

Über das Tal hinaus

Rodgau Monotones



Freitag, 5. Juni
19 Uhr | Schlosshof, Weinheim

Benjamin Bär



Sonntag, 10. Juni
15 Uhr | Hoftheater, Tromm
Mehr auf Seite 19

Sommer Open Air



Samstag, 13. Juni
19 Uhr | Heinrich-Schlerf-Erholungsanlage
Mehr auf Seite 19

Fliegende Fische



Sonntag, 14. Juni
16 Uhr | Dachsberghof, Reichelsheim
Mehr auf Seite 12

Begegnungsfest



Sonntag, 14. Juni
12-18 Uhr | Begegnungszentrum, Wald-Michelbach
Mehr auf Seite 13

Walk and Talk



Freitag, 19. Juni
14:30 Uhr | Spielgolfanlage, Wahlen
Mehr auf Seite 10

diots in the Crowd & LauterRock



Freitag, 19. Juni
19 Uhr | MPS, Gadernheim

Theaterabend



Samstag, 20. Juni
19 Uhr | Jugendheim, Ober-Abtsteinach
Mehr auf Seite 21

MTB Rally



Sonntag, 5. Juli
9:30 Uhr | Hofwiese, Wald-Michelbach
Mehr auf Seite 10

Herberwälder Traumnacht



Samstag, 11. Juli
18-24 Uhr | zahlreiche Spielorte
Mehr auf Seite 16

Lords of the Trident



Sonntag, 12. Juli
19 Uhr | RED, Wald-Michelbach
Mehr auf Seite 16



KUULT

Freitag, 17. Juli | 19 Uhr | Rathausplatz

Am Freitag, dem 17. Juli, gastiert die Band KUULT im Rahmen von „Mörtenbach – erleben“ auf dem Rathausplatz in Mörtenbach. Beginn ist um 19 Uhr.

Das Trio aus Essen steht seit über zehn Jahren für ehrlichen Deutschpop zwischen Euphorie und Melancholie. Mit eingängigen Melodien und alltagsnahen Texten erzählt KUULT Geschichten aus dem echten Leben – mal tanzbar und energiegeladen, mal ruhig und nachdenklich.

Nach einem Akustikauftakt Anfang des Jahres in der Live Music Hall kehrt die Band nun mit ihrer „Polaroid-Tour“ nach Mörtenbach zurück. Auch neue Songs werden an diesem Abend zu hören sein. KUULT kann auf fünf Studioalben, zahlreiche Festival- und Clubauftritte sowie mehr als 100 Millionen Streams zurückblicken. Zur Band gehören Christoph Werner (Gesang/Gitarre), Christian de Crau (Bass/Synthesizer) und Andreas Köckerbauer (Gitarre/Piano).

Außerdem präsentiert die Jugendmusikschule Überwald/Weschnitztal ein musikalisches Nachwuchstalents aus der Region.

„Die luschdischen Weiber von Griesheim“

**Samstag, 20. Juni | 19 Uhr
Jugendheim Ober-Abtsteinach**

Am Samstag, dem 20. Juni, erwartet Besucherinnen und Besucher im Überwald mit der Komödie „Die luschdischen Weiber von Griesheim“, präsentiert von der Volksbühne Frankfurt gemeinsam mit Michael Quast, ein besonderes kulturelles Highlight. Das Stück ist eine humorvolle Bearbeitung nach William Shakespeare in Frankfurter Mundart von Rainer Dachzelt. Begleitet wird die Aufführung vom „Barock am Main“-Ensemble, das für seine lebendigen und publikumsnahen Inszenierungen bekannt ist.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Kultursommers Südhessen statt und wird anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Trommer Sommers in Kooperation mit den Gemeinden Abtsteinach, Grasellenbach und Wald-Michelbach veranstaltet. Unterstützt wird sie von der Heinrich-Schlerf-Stiftung sowie der Sparkassenstiftung Starkenburg.

Karten sind im Vorverkauf in den Rathäusern der beteiligten Gemeinden, bei der Kurverwaltung Gras-Ellenbach, der Zukunftsoffensive Überwald GmbH, der Sparkasse Wald-Michelbach sowie der Buchhandlung Wissensoase erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06207 / 94240.



Miele
Elektroherd
KM 6003 LightPrint

Einbau-Herd
H 2459 E

Einbaugerät:
A+ A*
(A+++ - D)

Inklusive 2 Paar
FlexiClip-Vollauszüge



AKTION
bis 30. September 2026

Hauptstraße 67
69488 Birkenau
Tel: 06201 31082
www.fries-elektro.de

40 Jahre



Mainhattan-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörtenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattantransfer@t-online.de

2026

Juni - Oktober



kulturbuehne-max.de / Hüttenfelder Str. 44, 69502 Hemsbach

<p>SASCHA BENDIKS <i>Leichtes Gepäck</i></p> <p>Ehemalige Synagoge Liedermacher</p> <p>SAMSTAG, 13. JUNI</p>	 <p>DANY BOBER <i>Eine jüdische Zeitreise</i></p> <p>Ehemalige Synagoge Zeitgeschichte</p> <p>DONNERSTAG, 25. JUNI</p>
<p>LISA FITZ <i>Heimleuchten</i></p> <p>Kabarett</p> <p>SONNTAG, 26. SEPTEMBER</p>	 <p>PATRICK NEDERKOORN <i>Die orangene Gefahr</i></p> <p>Musik & Comedy</p> <p>SONNTAG, 11. OKTOBER</p>
<p>POETRY SLAM <i>Der goldene Max</i></p> <p>Wortakrobatik</p> <p>SONNTAG, 18. OKTOBER</p>	 <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: left;"> <p>Online Tickets bestellen: hemsbach.reservix.de</p> <p>reservix dein ticketportal</p> <p>Tickethotline: 0761 88849999</p> </div>



Egbert spricht

Text und Bild von Klaus Weber

Spuren des Hölzerlips

Sonntag, 21. Juni | 11 Uhr
Geopark-Schilder Rathaus

Vor gut 200 Jahren trieben im Odenwald Räuberbanden wie die Hölzerlips-Bande ihr Unwesen. Wer mehr über ihre Spuren und Geschichten erfahren möchte, kann sich am Sonntag, dem 21. Juni 2026, einer Erlebnistour mit Geopark-vor-Ort-Begleiter Horst Eberle anschließen. Er zeigt, wo die Bande unterwegs war, Unterschlupf fand und wie sich Räuber früher mit Hilfe sogenannter „Gauerzinken“ verständigten.

Treffpunkt ist um 11 Uhr an den Geopark-Schildern nahe des Rathauses im Rimbacher Ortskern. Auf der rund vierstündigen Tour erfahren die Teilnehmenden Spannendes über den „Odenwälder Räuberhauptmann“ und seine Spießgesellen. Gleichzeitig führt die Strecke zu schönen Plätzen und Aussichtspunkten mit Blick ins Weschnitztal.

Auch sportlich ist die Tour anspruchsvoll: Rund 30 Kilometer und etwa 600 Höhenmeter sind zu bewältigen. Die Veranstaltung fällt bei Unwetter aus, eine Anmeldung ist erforderlich.

Termin: Sonntag, 21. Juni 2026, 11 Uhr
Treffpunkt: Geopark-Schilder am Rathaus in Rimbach
Kosten: 8 Euro pro Person
Anmeldung bei Horst Eberle unter Telefon 06253 972589 oder per E-Mail an gvo-weschnitztal@gmx.de.

Bildervortrag Imasgo

Mittwoch, 10. Juni | 19 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Am Mittwoch, dem 10. Juni 2026, lädt der Imasgo e.V. um 19 Uhr zu einem Informationsabend ins Alte Rathaus Birkenau, Obergasse 13, ein.

Im Mittelpunkt stehen Eindrücke einer Reise in die Partnerregion Imasgo in Burkina Faso. Dort wurde gemeinsam mit rund 3.000 Gästen das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft gefeiert. In den vergangenen Jahrzehnten konnten zahlreiche Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen umgesetzt werden – unter anderem in den Bereichen Bildung, Trinkwasserversorgung und Gesundheit.

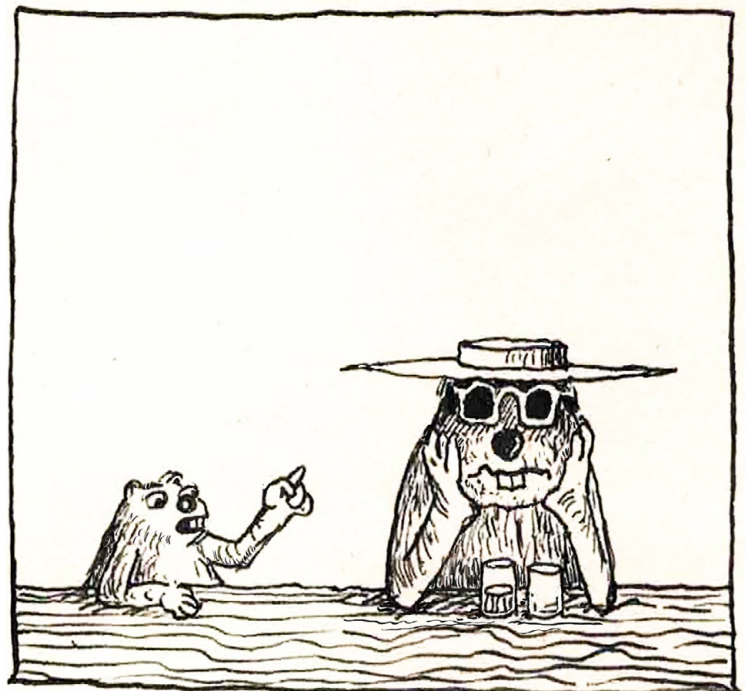
Vier Vereinsmitglieder reisten in die Region und kehrten mit vielen Eindrücken, Fotos und Filmen zurück, die das Alltagsleben in der Sahelzone lebendig zeigen. Diese möchten sie nun mit Interessierten teilen.

Außerdem wird bereits auf das Jubiläumsfest am Sonntag, dem 13. September 2026, in Birkenau geblickt. Geplant ist ein buntes Programm mit viel Musik. Weitere Gruppen und Vereine sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Einmal im Monat geht Egbert zum Nagetier-Stammtisch Weschnitztal, der in der berühmten Nager-Kneipe „Zum steilen Zahn“ unweit des Seehofs in der Gemarkung „Linsenschüssel“ stattfindet. Die Abende können sehr lang werden und mancher späte Wanderer in der Gegend hat sich ganz schön erschreckt, wenn plötzlich aus dem Dunkel ein leicht alkoholierter vielstimmiger Nager-Chor mit einer gewagten Interpretation des Welthits „Der Zahn der Zeit“ aufbrandete.

Die Treffen seien wichtig für die community, meint Egbert. So berichtet er, dass er beim letzten Mal einem verzweifelten Biber auf der Durchreise Mut zusprechen mußte. Dieser war gerade dabei, im Schlehenschnaps Vergessen zu suchen, weil er eine Einladung zum Tag des Bibers am 7. April vollständig verbaselt hatte. Egbert klärte in nach eigener Aussage darüber auf, dass solche künstlichen Ehrentage nicht wirklich ernst zu nehmen seien und überhaupt nur davon ablenken würden, dass eigentlich jeder Tag ein Nager-Tag sein müßte. Nachdem diese Feststellung auf breite Zustimmung gestoßen war, wurde das Schnapsfässchen mit großem Hallo noch vollends leer gemacht und wie genau er danach noch nach Hause gekommen war, konnte Egbert beim besten Willen nicht erinnern.



Auflösung

Genug geraten?
Das Editorialbild dieser Ausgabe zeigt den Blick auf Hornbach.



Claus Hessler Triad

Donnerstag, 18. Juni | 20 Uhr | Fürth, Studiobühne

Die Formation des Ausnahme-Schlagzeugers Claus Hessler steht für eine einzigartige musikalische Chemie und den besonderen Draht zwischen den Musikern dieses Power-Trios. Paul Gehrig, Thomas Langer und Claus Hessler verbindet eine langjährige Freundschaft, die weit über die Musik hinausgeht. Das Projekt vereint meisterhaft komplexe rhythmische und harmonische Strukturen mit einprägsamen Themen. Das Zusammenspiel erzeugt ein kreatives Spannungsfeld zwischen Jazz, Fusion und Elektro. Karten im Vorverkauf für 18 € (AK 20 €) bei der Buchhandlung am Rathaus in Fürth und bei UNVERPACKT in Rimbach.

Offene Kirche

**Freitags | 16 bis 18 Uhr
Rimbach, Ev. Kirche**

In einer von Krisen und Hektik geprägten Zeit suchen Menschen Orte der Ruhe, der Einkehr und der Besinnung. Die Evangelische Kirche Rimbach öffnet daher jeden Freitag ihre Türen. Besucher haben die Gelegenheit, Platz zu nehmen, ihren Gedanken nachzugehen oder eine Kerze anzuzünden.

Ausgelegte Texte inspirieren zu Reflexion und Gebet, während ein Flyer über die Geschichte der Kirche informiert. Zwei Ehrenamtliche stehen für Fragen, Gespräche oder ein gemeinsames Gebet zur Verfügung. Das Team der ‚Offenen Kirche‘ und die Kirchengemeinde heißen alle Gäste herzlich willkommen.



Verschörungstheorie erkennen

Mittwoch, 10. Juni | 19 Uhr | Mitlechtern, Alter Tanzsaal

Verschörungstheoretisches Denken ist längst im Alltag vieler Menschen angekommen. Es entspringt dem tiefen Wunsch nach der „Fabrikation eines hieb- und stichfesten Warum“, wie es der Kommunikationswissenschaftler Paul Watzlawick formuliert hat. Dieses psychologische Motiv bewegt uns alle.

In seinem Vortrag beleuchtet Buchautor Ingo Leipner die Hintergründe dieses Phänomens. Er zeigt auf, dass grundsätzlich jeder von uns in der Lage ist, solche Theorien zu entwickeln. Doch die psychologische Eigendynamik birgt große Gefahren: Wenn Verschörungserzählungen – wie etwa die Angst vor einer „Islamisierung“ Europas – beginnen, die Politik zu bestimmen, droht das humanitäre Fundament unserer gesamten Gesellschaft wegzubrechen.

Der Abend bietet neben dem Vortrag Raum für ein gemeinsames Gespräch, um Mechanismen zu verstehen und die eigene Wahrnehmung zu schärfen. Eintritt frei. Reservierung unter: 06253/6254 oder theater-im-tanzsaal@web.de

Impressum

Verlag und Herausgeber
Schneider & Eisenhauer Verlag GbR,
Kapellenweg 1a,
69509 Mörlenbach

Redaktion und Layout
Melena Schneider und Jakob Eisenhauer,
melena.schneider@weschnitz-blitz.de,
jakob.eisenhauer@weschnitz-blitz.de

Anzeigen und Inserate
Jakob Eisenhauer,
jakob.eisenhauer@weschnitz-blitz.de

Autorinnen und Autoren
Alexandra Wagner, Dr. Katja Gesche,
Klaus Weber, Melena Schneider

Kontakt
Ihre Meinung ist uns wichtig! Ob Lob, Kritik oder Ideen – schreiben Sie uns. Oder wollen Sie für Ihr Unternehmen oder eine Veranstaltung werben? Treten Sie gerne an uns heran.



E-Mail: info@weschnitz-blitz.de
Telefon: Termin nach Absprache
Internet: www.weschnitz-blitz.de

Druck
GEMMION | Druck · Medien · Service
64385 Reichelsheim

GEMMION



Der Weschnitz-Blitz wird auf FSC®-Mix zertifiziertem unbeschriebenem Papier gedruckt.

Mehr Informationen zur FSC®-Mix-Zertifizierung erhalten Sie über den QR-Code oder unter www.fsc-deutschland.de



Kooperation: Der Green Forest Fund ist eine Non-Profit-Organisation mit Sitz in Heidelberg. Ihr Ziel ist es, durch den Erwerb von Flächen und anschließende Pflanzung von Mischwäldern einen Beitrag zum Arten- und Klimaschutz zu leisten.

Informationen zur nächsten Ausgabe

Die Ausgabe 195 erscheint am 15. Juli und bleibt bis Anfang September aktuell.


Der Redaktionsschluss ist der 24. Juni 2026

Jetzt
fachkundig,
individuell

beraten lassen
und dauerhaft
sparen!



Besuchen Sie uns unter
www.elektroeckert.com

oder  **06253-7418**

PHOTOVOLTAIK
RUNDUM-SERVICE
WARTUNG
FINANZIERUNG

Unsere Leistungen

- ✓ PHOTOVOLTAIK - ANLAGEN
- ✓ ELEKTROINSTALLATIONEN
- ✓ JAWO DIREKTSPEICHER - HEIZUNGEN

Elektro Eckert | Philipp-Reis-Str. 17 | 64668 Rimbach | Tel. 06253-7418 info@elektroeckert.com

RE/MAX Classic
Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach
0 62 53 - 9 47 65 00
volker.gruch@remax.de
www.remax.de/volker_gruch



Rimbach - ETW 74 m²
3 Zimmer Bj.1985/94
inkl. Garage 165T €*
Kl. F 175 kWh/m²a B Öl Bj. 2005



Fürth/OT EFH 184m²
1007 m² Grd. Bj 1966
gr. Garten u. Garage
Kl.F 190,40 kWh/m²a B Öl Bj. 2003

*Verkaufsprovision jeweils 3,57 %
inkl. MwSt. vom notariellen Kaufpreis



Ludwigshafen - ETW
58 m² Wfl. - Bj.1974
Kapitalanlage 120T €*
Kl. D 104 kWh/m²a V Fernw Bj. 1974



Mörtenbach/OT EFH
126 m² Wfl., Bj. 1965
748 m² Grundstück
Kl. H 442,8 kWh/m²a B Öl Bj. 1998



Reichelsheim ehem.
Bauernhof, 200 m² Fl.
700 m² Grd. 365T €*
Kl.G 199 kWh/m²a B Elektr Bj. 2009



MA Gewerbeimmob.
1800 m² Grd. 900 m²
Lager/Büro 1,2Mio €*
Kl.F 192,51 kWh/m²a V Öl Bj. 2003

**HIER KÖNNTEN
IHRE
IMMOBILIE
STEHEN!**

Gerne vermittele ich Ihre
Immobilie zum besten
Preis an solvente Kunden.
Rufen Sie mich an!

Ihr

*Weschnitzalmakler
Volker Gruch*

Regionale Immobilien - fair gehandelt

**RE/MAX - weltweit die Nr. 1 in der Vermittlung von Immobilien
(alleine in Deutschland sind mehr als 900 Makler in 200 Büros für Sie aktiv)**

